

01/2023

**FINSTERNIS -  
NICHT FINSTER BEI DIR!**

**DOBEL-JOURNAL**

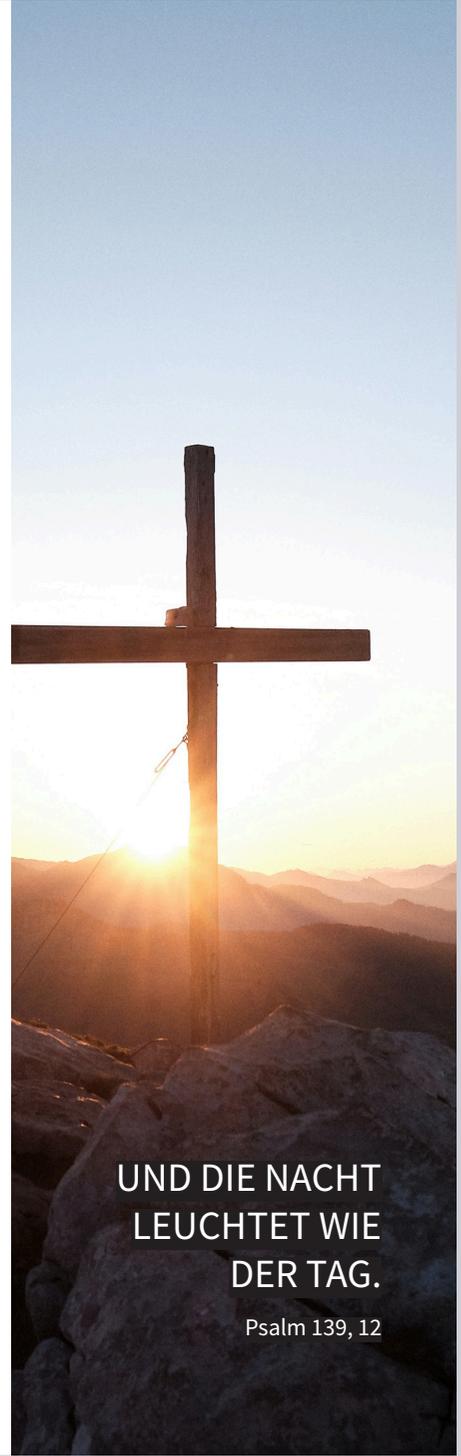


**EVANGELISCHE  
LUDWIG  
HOFACKER  
GEMEINDE  
STUTT GART**



INHALT

- 3 ..... EDITORIAL .....
- 4 ..... HERRNHUT .....
- 6 ..... NEUER GOTTESDIENST .....
- 8 ..... PASSIONSBIBELWOCHE .....
- 10 ..... STUTTGARTER HÖHEN .....
- 12 ..... ERINNERUNGEN .....
- 14 ..... KONFIRMATION .....
- 16 ..... JUGENDWERK .....
- 18 ..... TERMINE .....
- 19 ..... IMPRESSUM .....



UND DIE NACHT  
LEUCHTET WIE  
DER TAG.

Psalm 139, 12

LIEBE LESER,

**„Finsternis – nicht finster bei dir!“**  
 Uns Kindern wurde, trotz der Nacht, warm und hell ums Herz, wenn unsere Mutter vor dem Einschlafen dieses Lied mit uns sang: *„Hinunter ist der Sonne Schein, die finstre Nacht bricht stark herein; leucht‘ uns, Herr Christ, du wahres Licht, lass uns im Finstern tappen nicht.“* (Nikolaus Herman)

Ein anderes Bild: Das Kind im Bauch der Mutter. Zwar im Dunkeln. Aber umstrahlt vom Licht der Liebe, getragen, geborgen, erwartet! Und geliebt und gesehen von Gott: *„Jahwe, ich war dir nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde ... Deine Augen sahen mich ...“* (Psalm 139)

Und diese Geschichte: Der Mann Jona – untergegangen in schwarzen Meerestiefen. Von Gott hinabgeworfen, aber auch gehalten, gerettet – und behütet im Bauch des Fisches, wo er betete: *„Alle deine Wogen und Wellen gingen über mich, dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen ... Ich sank hinunter zu den Gründen der Berge, die Riegel der Erde schlossen sich hinter mir ... Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, HERR, mein Gott!“* (Jona 2)

Keine Tiefe, keine Dunkelheit, keine Flucht, keine Verzweiflung kann uns dem erhellenden Liebesblick des himmlischen Vaters entziehen: *„Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht? Spräche ich: Finsternis möge mich decken und Nacht statt Licht um mich sein, so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir, und die Nacht leuchtete wie der Tag.“* (Psalm 139)

Gottes Licht durchdringt unsere Nächte. Dieses Licht wird uns sogar einmal finden, wenn wir gestorben sein werden. Und der Schöpfer wird dann noch mehr für uns tun: Er wird uns der Todesfinsternis entreißen. Wie er Jona wieder an Land brachte. Wie er Jesus am dritten Tag zu neuem Leben aufweckte.

*„Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.“*  
 Mit Ihnen bekennt dies dankbar, auch bald wieder am Osterfest,

Ihr Pfarrer

*Ulrich Scherhörn*



AUF GEHT'S...

28. APRIL -  
1. MAI 23

## LUHO-STUDIENFAHRT 2023 NACH HERRNHUT

*„BRÜDERGEMEINE IST KIRCHE FÜR DIE KIRCHE, DIE EINTRITT FÜR DAS, WAS IN DEN GROSSEN UND KLEINEN KIRCHEN SO LEICHT VERGESSEN WIRD UND WAS DOCH DIE KIRCHEN ZU KIRCHEN MACHT ... NÄMLICH DIE GEGENWART UND REGIERUNG DES LEBENDIGEN CHRISTUS ALS HAUPT DER KIRCHE.“ (KARL BARTH 1960)*

Das Lösungsbuch ist der uns vielleicht bekannteste tägliche geistliche Begleiter aus Herrnhut, gefolgt von den dekorativen Herrnhuter Sternen in der Weihnachtszeit.

300 Jahre Brüdergemeinde Herrnhut (1722-2022) nehmen wir als Ludwig-Hofacker-Gemeinde zum Anlass für eine Studienfahrt mit dem Omnibus nach Herrnhut vom 28. April bis zum 01. Mai 2023.

Wir wollen an den Originalorten dem segensreichen Wirken von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf und dem geistlichen Leben der Brüdergemeinde in Herrnhut nachspüren. Diese wurde ausgehend vom böhmischen Reformator Jan Hus durch Calvinismus und Pietismus geprägt. Von Herrnhut zogen viele Missionare hinaus in die ganze Welt, um Got-

tes Liebe in Wort und Tat zu den Menschen zu bringen.

An vielen Orten entstanden so Herrnhuter Brüdergemeinen. In Bad Boll bei Göppingen liegt die uns örtlich am nächsten gelegene und bedeutende Herrnhuter Brüdergemeinde. Untergebracht werden wir sein im Gästehaus Komenský in Herrnhut, dessen Name an den mährischen Ursprung von Johann Amos Comenius, einem Bischof der Böhmisches Brüder erinnert.

Auf unserem Programm stehen neben diversen Einblicken durch Vorträge zu Historie und Gegenwart unter Anderem der frisch restaurierte Kirchensaal in Herrnhut, der beeindruckende Gottesacker mit 6000 Grabsteinen und einem Aussichtsturm, das Be-

sucherzentrum der Herrnhuter Sterne, das Zinzendorfschloss Berthelsdorf, der Skulpturenpfad nach Großhennersdorf und Burg und Kloster Oybin im Zittauer Gebirge, ein im 19. Jahrhundert unter Anderen auch von Caspar David Friedrich dargestelltes Motiv. Für die Fahrt steht uns eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Wenn Sie also an unserer LuHo-Studienfahrt 2023 teilnehmen wollen, dann melden Sie sich gerne unter bit.ly/Herrnhut2023 an. Wir freuen uns auf Sie.

Text und Fotos: Dr. Paul Martin Schäfer



*„Jesus, geh voran auf der Lebensbahn, und wir wollen nicht verweilen, dir getreulich nachzueilen; führ uns an der Hand bis ins Vaterland.*

*Soll's uns hart ergehn, lass uns feste stehn und auch in den schwersten Tagen niemals über Lasten klagen; denn durch Trübsal hier geht der Weg zu dir.*

*Rühret eigner Schmerz irgend unser Herz,*

*kümmert uns ein fremdes Leiden, o so gib Geduld zu beiden; richte unsern Sinn auf das Ende hin.*

*Ordne unsern Gang, Jesus, lebenslang.*

*Führst du uns durch raue Wege, gib uns auch die nöt'ge Pflege; tu uns nach dem Lauf deine Türe auf.“*

(Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, 1725)

ANMELDUNG :





IMMER WIEDER  
SONNTAGS UM 11.15 UHR

## START DES „NEUEN ZWEITEN GOTTESDIENSTES“

Nach monatelanger Planung und intensivem Austausch in unserer Gemeinde sind wir dankbar und froh, auf den erfolgreichen Start unseres neuen zweiten Gottesdienstes zurückblicken zu können. Dieser Gottesdienst ist speziell auf unsere jungen Erwachsenen ausgerichtet und hat bereits eine große und gesegnete Resonanz erfahren. Unser Ziel ist es, ein geistliches Zuhause für Menschen aller Altersgruppen zu bieten und dabei das unveränderbare, aber verändernde Evangelium in aktueller Sprache und neuen Formen zu präsentieren. Wir sind überzeugt davon, dass das Wort Gottes nicht an Aktualität und Relevanz verloren hat und immer noch genauso verkündet werden darf und soll. Besonders junge Menschen suchen nach Orientierung und haben eine große Sehnsucht nach Jesus Christus. Unser neuer Gottesdienst bietet einen

Rahmen, in dem sich insbesondere junge Erwachsene wohlfühlen und einen Zugang zum Evangelium finden können. Anbetungszeit, Lockerheit der Form und die klare Verkündigung der biblischen Worte bilden hierbei die Schwerpunkte. Das Angebot des zweiten Sonntagsgottesdienstes soll sich an den Bedürfnissen, Fragen und Sehnsüchten junger Erwachsener orientieren. Dennoch soll er für alle Generationen offen sein – genauso wie unser erster Sonntagsgottesdienst. Wir sind begeistert und dankbar, dass der neue Gottesdienst so erfolgreich gestartet ist und nun etwa alle zwei Wochen stattfinden wird. Es erfüllt uns mit Freude, dass junge Menschen in unserer Gemeinde eine neue geistliche Heimat finden und in ihrem Glauben gestärkt werden. Wir sind davon überzeugt, dass dadurch alle Ge-



HERZLICH



WILLKOMMEN

nerationen unserer Gemeinde wieder näher zusammenrücken können und freuen uns, dass in beiden Gottesdiensten wieder mehr Menschen zusammenkommen, um in die Gemeinschaft des Wortes und des Lobes zu finden. Wir möchten uns bei allen bedanken, die sich für den Start des neuen Gottesdienstes eingesetzt haben, sich dafür engagieren und die gemeinsame Reise mittragen im Gebet. Wir sind sehr gespannt auf alles, was vor uns liegt und bleiben demütig im Wissen, dass ohne unseren gnädigen Gott alle unsere Bemühungen vergebens wären. Wir laden Euch herzlich ein, Teil dieses neuen Angebots zu werden und gemeinsam mit uns Gottesdienst zu feiern. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit. Falls Ihr Fragen oder Anregungen rund um den neuen Gottesdienst und die weiteren Angebote habt (Hauskreise, Gemeinschaftsaktionen, Lobpreisbands, etc.), meldet Euch gerne bei den Mitgliedern des Kernteams des zweiten Gottesdienstes:



Stefan Butterstein (Leiter), Simeon Manz (Organisation, Gesamtüberblick zusammen mit Stefan), David Lieb (Technik), Christian Scharfschwerdt (Öffentlichkeitsarbeit, Design), Ulrich Scheffbuch (Pfarrer, KGR-Vertreter) oder Manuel Siegle (Hauskreisarbeit). Wir sind weiterhin dankbar für Eure Unterstützung im Gebet und freuen uns jederzeit über Eure aktive Mitgestaltung in den unterschiedlichsten Bereichen der beiden Gottesdienste.

Stefan Butterstein  
Fotos: Christian Scharfschwerdt

# PASSIONSBIBELTAGE OSTERN 2023

## SO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT

### UNSERE PASSIONSWOCHE 2023

„Gott hat diese ganze Welt so in seiner Liebe umfasst, dass er seinen Sohn, der sein Ein und Alles war, hingab. Dadurch ist es jetzt so: Keiner, der sein Vertrauen auf ihn setzt, geht verloren. Wer aber ihm vertraut, der hat damit das Leben voller Ewigkeit. Denn Gott hat den Sohn nicht in die Welt hineingeschickt, damit er die Welt verurteilt. Nein, seine Absicht war es, dass die ganze Welt durch ihn von Gottes Heil und

Frieden erfasst wird.“ (Aus Johannes 3)  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den Passions-Bibelvorträgen (Thema: Abschnitte aus dem Johannes-Evangelium) und -Andachten und an den Gottesdiensten zum Karfreitag und zum Osterfest. Sie werden in der Kirche stattfinden (und auch live gestreamt werden). Hier das Programm im Detail:

## PROGRAMM:



### Montag, 03. April

Referent: Prof. Dr. Volker Gäckle,  
Rektor Internationale Hochschule Liebenzell

#### 17.30 Uhr

Ankommen und Begegnen mit Brezeln, Tee und Kaffee im Gemeindehaus

#### 18.00 Uhr

Vortrag zu Johannes 3: Prof. Dr. Volker Gäckle  
Kurze Pause

#### 19.00 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Ulrich Scheffbuch)  
mit Liedbeiträgen von LuHo Pop'n'Gospel



### Dienstag, 04. April

Referent: Dr. Clemens Hägele,  
Rektor Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen

#### 17.30 Uhr

Ankommen und Begegnen mit Brezeln, Tee und Kaffee im Gemeindehaus

Foto: Unsplash / Mona Eendra

## PASSIONSBIBELWOCH

### 18.00 Uhr

Vortrag zu Johannes 6: Dr. Clemens Hägele  
Kurze Pause

### 19.00 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Ulrich Scheffbuch)



### Mittwoch, 05. April

Referent: Peter Reid, Leiter Bodenseehof, Friedrichshafen  
und Internationaler Leiter Fackelträger Weltweit

### 17.30 Uhr

Ankommen und Begegnen mit Brezeln, Tee und Kaffee im Gemeindehaus

### 18.00 Uhr

Vortrag zu Johannes 11: Peter Reid  
Kurze Pause

### 19.00 Uhr

Passionsandacht (Pfarrer Ulrich Scheffbuch)  
mit Liedbeiträgen von LuHo Pop'n'Gospel



### Gründonnerstag, 06. April

Referentin: Studienleiterin Maïke Sachs,  
Albrecht-Bengel-Haus, Tübingen

### 17.30 Uhr

Ankommen und Begegnen mit Brezeln, Tee und Kaffee im Gemeindehaus

### 18.00 Uhr

Vortrag zu Johannes 12: Maïke Sachs  
Kurze Pause

### 19.00 Uhr

Passionsandacht mit Abendmahl (Pfarrer Ulrich Scheffbuch)

HERZLICHE  
EINLADUNG!

### Karfreitag, 07. April

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Ulrich Scheffbuch) und Kirchenchor (ab 9.15 Uhr Offenes Singen mit Renate Kübler)  
17.00 Uhr Worship mit Band um Dietmar Hoene

### Ostersonntag, 09. April

9.30 Uhr und 11.00 Uhr Gottesdienste (Pfarrer Ulrich Scheffbuch) mit dem Posaunenchor

### Ostermontag, 10. April

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Ulrich Scheffbuch)

Fotos: privat

## VOM BOPSER BIS ZUM BIRKENKOPF

*AN EINEM SONNTAG IM FEBRUAR TROTZTE EINE KÜHNE GRUPPE DER KÄLTE UND DEM REGEN UND MACHTE SICH AUF EINEN WEG RUND UM DEN STUTTGARTER BOPSER. HIER GEHEN WIR DEN WEG NOCH EINMAL NACH, MIT SONNIGEN BILDERN – UND ERWEITERN IHN UM DAS ZIEL BIRKENKOPF.*

Den Reichelenberg hinauf! Aus der Straße wird ein Fußweg. Parallel oberhalb der Hohenheimer Straße. Früher alles Weinanbaugelände. Wie der Staffenberg und der Sonnenberg. Das Wengerter-Wort von Jesus ist sofort da: „Mein Vater – der Weingärtner, ich – der Weinstock, ihr – die Reben, die Frucht bringen“ (Johannes 15).

Am Bopserbrunnen vorbei hinauf in den Weißenburgpark. Wir stehen auf einem Bolzplatz. Da stand früher die Villa Ernst Sieglins. Des genialen Waschpulver-Erfinders. Der die Villa kaufte, ausbaute – und den erweiterten Garten um Festsaal und Teehaus ergänzte.

Seit 1961: alles öffentlicher Park. So kann jeder selbst sich ein Bild machen von ganz früher: Als die im 13. Jahrhundert erbaute Weißenburg über den alten Kelten-Fernweg zwischen Hohenasperg und Hohenneuffen wachte. Der Weg zu Psalm 18 ist nicht weit: „Herzlich lieb habe ich dich, Jahwe, meine Burg!“

Hinaus aus der Burg, hinauf, die Verlängerung der alten Burgsteige, zur Schillereiche. Unvergesslich: Schiller und seine „Räuber“ dort oben. In der Wernhaldenstraße dann einer der vielen württembergischen Mammutbäume. König Wilhelms I. Begeisterung für



Wellingtonien sei Dank! Ein Denkmal. Auch dafür: „Wer auf Jahwe sich verlässt, ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der wächst, auch in Dürre, und bringt Früchte.“ (Jeremia 17)

Hier oben stoßen wir wieder auf den alten Kelten-Fernweg, den Bopserweg. Ein paar Meter im Wald eine Ruhbank. Wo Frauen, die Waren zum Stuttgarter Markt brachten, auf dem Hin- und Rückweg ihre Last absetzten, verschnauften, Rast machten. Auch bei Jesus gibt es Rast und Entlastung: „Kommt zu mir, die ihr beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“ (Matthäus 11)

Von der Bopserwaldstraße den Oberen Reichelenbergweg hinab. Zu unserem „grünen Paradies“, dem Dobelgarten. Das Areal gehörte früher dem Stuttgarter evangelischen Jugendverein. In der NS-Zeit sollten alle Jugendverbände in die „Hitlerjugend“ eingegliedert werden. Der Jugendverein verkaufte das Gelände an die Hofacker-Gemeinde. So war der Dobelgarten vor einer NS-Übernahme geschützt. Und ist also bis heute ein Ort christlicher Jugendarbeit. Danke für Ihre bisherige (und bitte auch künftige) Spendenunterstützung der Renovierungsarbeiten (im Bild: die neue PV-Anlage auf dem Turnhallendach).

Vielleicht mögen Sie uns auch begleiten, wenn wir das nächste Mal unterwegs sein werden zu einer Stuttgarter Höhe: Am Sonntag, 23.04.2023, werden ausblickbegeisterte Frühaufsteher einander treffen zur Morgendandacht auf dem Birkenkopf um 8.00 Uhr. Der LuHo-Posaunenchor und Pfarrer Ulrich Scheffbuch werden die Morgenfeier mitgestalten. „Seid fröhlich und jubelt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.“ (Jesaja 52)

*Ulrich Scheffbuch*



Fotos: privat

GEMEINSAM  
UNTERWEGS



## ERINNERUNGEN

### AN MEINE KONFIRMATION VOR 76 JAHREN

**Z**u meinen eindrücklichsten Erinnerungen während der Kriegsjahre 1941-1943 zählen die Jungscharstunden in der Stuttgarter Johanneskirche. Rolf Scheffbuch, der Vater unseres Gemeindepfarrers, hatte mich dazu eingeladen. In diesen wöchentlichen Treffen wurden bereits erste Grundlagen meines Glaubens gelegt.

Ein schwerer Fliegerangriff zerstörte 1943 nicht nur mein Elternhaus in der Rotebühlstraße, sondern auch diese frohe Jungschargemeinschaft. Als obdachlos gewordene Familie fanden wir Aufnahme in Maulbronn bei den Großeltern. Dort besuchte ich im Jahr 1945 das 1. Jahr des damals 2-jährigen Konfirmandenunterrichts.

Das 2. Jahr fand 1946 nach unserer Rückkehr in Stuttgart statt. Dazu trafen wir uns mit dem lebenswürdigen Pfarrer Drechsel in der notdürftig hergerichteten Sakristei, dem einzigen Überbleibsel der sonst total zerstörten Pauluskirche. Der ganz auf unsere schwierige Lage eingehende Unterricht vermittelte mir bleibende Eindrücke. Immer wieder fallen mir damals gelernte Lieder und Sprüche ein. An erster Stelle der Denkspruch, den ich am 23. März 1947 zur Konfirmation erhielt. Diese Feier war in der eben fertiggestellten kleinen Paulus-Notkirche am Leipziger Platz. Zuvor hatten die Gottesdienste noch im Erdgeschoss-Flur der Schwabschule stattgefunden.

Mein Denkspruch sinngemäß: „Ich schäme mich der guten Nachricht von Christus nicht;

denn es ist eine Kraft Gottes zur Rettung für alle, die daran glauben, für die Juden zuerst

*ICH SCHÄME MICH DER GUTEN NACHRICHT VON CHRISTUS NICHT*



und auch für die griechisch geprägten Völker.“ (Römer 1,16) Auf der Denkspruchkarte folgte dieser Gesangbuchvers: „Halleluja, Ja und Amen! Herr, du wollest auf mich sehn. Dass ich mög in deinem Namen fest bei deinem Worte stehn. Lass mich eifrig sein beflissen, dir zu dienen früh und spat, und zugleich zu deinen Füßen sitzen wie Maria tat.“

Im Glaubens- und Berufsleben erinnerten mich diese Verse und Worte immer wieder daran, dass das Evangelium von Jesus Christus keine wohltuende Weisheitslehre ist, aber auch keine Religion, wie es viele andere gibt. Nein, das Wort Gottes ist die elementare Kraft Gottes! Es stärkte mich bei Problemen, schenkte Gebetserhörungen und half auch bei der Gründung und Begleitung eines Missionswerks, das nun seit 60 Jahren zur Ausbreitung des Evangeliums in Deutschland und Südamerika beiträgt.

Die Kraft Gottes in Seinem Wort reicht für jedermann und ist unvorstellbar groß!

*Horst Wagner  
(auf dem Foto mit Ehefrau Hannelore)*

*Foto: privat*

## EIN GEDANKE

### ZURÜCK AN MEINE KONFIRMATIONSZEIT

**M**eine Konfirmation fand 1979 in der Ludwig-Hofacker-Gemeinde statt. Leider fiel mir das Auswendiglernen der Texte schwer. Aber ich hatte auch Erfolg:

Unsere Konfi-Freizeit fand bei den Aidlinger Schwestern statt. Bei einer Schnitzeljagd mussten wir Fragen aus der Bibel und zu Aidlingen beantworten. Für die Bibelfragen hatten wir Kenner. Nun ging es noch darum, an verschiedenen Orten die übrigen Fragen zu klären. Das musste auch einfacher gehen! Ich eilte ins nächste Gasthaus zum Stammtisch und fragte, ob die Herren sich in ihrer Heimat auskennen. Der Ehrgeiz war geweckt, und sie lösten alle Fragen. Was Stunden hätte dauern sollen, erledigte unsere Gruppe in kürzester Zeit ...

Mein Konfirmationspruch lautet: „Die auf Ihn sehen, werden strahlen vor Freude und ihr Angesicht soll nicht schamrot werden“ (Psalm 34,6) Ja, das stimmt: Wenn ich nicht mehr kann und dann an Jesus denke, kommt Freude in mir zurück.

*DIE AUF IHN SEHEN, WERDEN STRAHLEN VOR FREUDE*

Dass ich heute noch in der „LuHo“ bin, liegt wohl daran, dass ich als Kind und Jugendlicher erfahren durfte, was Glauben bedeutet,

auch wenn ich es für mich nicht wahrnehmen konnte. Deshalb „explodierte“ ich nach meiner Konfirmation, stürzte mich in die Welt und ließ nichts aus, was Party und Unvernunft hergaben.

Nach einiger Zeit aber merkte ich, dass in meinem Leben nichts wirklich Bestand hatte – und ich kehrte kurzzeitig in die Gemeinde zurück und besann mich auf das Gute. Dennoch konnte ich nicht bleiben, ohne zu lügen, was meine Person betraf. Ich setzte mich wieder ab, führte aber ein recht solides Leben. Nach dem Tod meiner Mutter verschlug es mich nach Esslingen. Dort erinnerte ich mich an meine Gemeinde zurück und nahm wieder Kontakt auf.



Ich glaube, dass Gott für jeden einen Plan hat. Mich hat er tief in den Glauben gebracht und mir ein Stück Heimat geschenkt im Vertrauen – eben in der „LuHo“. Gemeinde bedeutet für mich: Leben, Auftanken, Gemeinschaft, Freude und Liebe sowie Stärke durch Gottes Wort.

Zu berichten, was mein Leben früher ausmachte und warum ich nicht von Anfang an bleiben konnte, würde hier den Rahmen sprengen. Aber man darf mich gern danach fragen.

*Udo del Fabro*

*Foto: privat*

# KONFIRMATION

## 14. MAI 23

Am Sonntag, **14. Mai**, werden acht Mädchen und Jungen unserer Gemeinde im Gottesdienst um **10.30 Uhr** in der Ludwig-Hofacker-Kirche ihr „Ja“ zu dem sagen, der schon lange „Ja“ zu ihnen gesagt hat. Wir freuen uns mit, gratulieren herzlich und mögen die jungen Menschen weiterhin begleiten und unterstützen, auch in unserer Fürbitte.

Photo: Unsplash / Scott Webb

### UNSERE KONFIRMAND/INNEN:



SAMUEL DRESSLER



LEAH GEIGER



JAKOB HABELT



JACOB MARRIOTT



WILLIAM MARRIOTT



FEDELIA NKUMAH



DANIEL OKUTUBO



SARA ROBELLER

Fotos: privat

# KONFIRMATION

## BIBLISCHE GRÜSSE - FÜR DIE KONFIRMANDEN

- Ich hab's noch nicht ganz gepackt. Ich bin noch lang' nicht vollkommen. Aber ich bleib' dran, mit Energie, und versuch's zu fassen, da auch ich vom Messias Jesus lebensrettend gepackt worden bin und immer liebevoll festgehalten werde, so dass ich nicht abstürze, sondern am Leben bleibe.
- (Siehe Bibel, Philipper 3.)



MUTIGE JUGENDLICHE AM LUHO-KIRCHTURM, FESTGEHALTEN AM SEIL



DAS STADION DER OLYMPISCHEN SOMMERSPIELE VON 1912

Was zurückliegt, vergesse ich. Ich schau' nur noch nach vorn. Ich lauf' immer weiter, mit den Augen Richtung Ziel, zuversichtlich, in der Kraft Gottes. Ich habe viele Träume, Wünsche und Pläne für mein Leben. Aber mein größtes Ziel ist die Ankunft im Himmel. Wenn ich endlich Gott sehen und verstehen und ohne irgendeine Traurigkeit anbeten werde.

(Siehe Bibel, Philipper 3.)

- Simon hatte eben ein Wunder voller Fischernetze erlebt. Durch Jesus war es geschehen. Da fiel er erschrocken vor Jesus nieder und sagte: Herr, geh' weg von mir, ich passe nicht zu dir! Ich will schon Gott vertrauen, aber ich bin ein Mensch mit vielen Fehlern und Schwächen. Du aber bist stark und heilig. – Jesus jedoch sagte zu ihm: Nein, ich bleib' bei dir, und bleib' du bei mir. Hab' keine Angst! Von nun an wirst du nicht mehr Fische fischen, sondern Menschen fischen, Menschen gewinnen für Gottes Reich, begabt, fürsorglich, heilsam.
- (Siehe Bibel, Lukas 5)



EIN KLEINES FISCHERBOOT AM MITTELMEER



UPDATE

## AUS UNSEREM JUGENDWERK

**T**ime fließt und wir sind voller Energie und Ideen ins neue Jahr gestartet. Es steht super viel an und bei all dem dürfen wir voll spüren, dass Gott hier echt Großes vorhat! Gerade erst sind wir von unserer Skifreizeit in der Schweiz zurückgekommen – eine Zeit voller Spaß und Action, voller geistlicher Impulse und voller Gemeinschaft. Doch nicht nur auf den Freizeiten, sondern auch sonst gibt's hier in Luho jede Woche einiges gemeinsam zu erleben: Sonntags startet unsere Woche jetzt zwei Mal pro Monat mit einem Special Gottesdienst für junge Leute, in denen du garantiert immer die ein oder andere coole Begegnung haben wirst und wo wir gemeinsam mit Worship und einer genialen Message von Gott in die Woche

**GLAUBEN UND ALLTAG  
GEMEINSAM TEILEN...IN  
DEN HOMEZONES**

starten können. Unter der Woche treffen sich einige Jugendliche auch in kleinen Gruppen, sogenannten Homezones, um in engerer und

kleinerer Runde gemeinsam Glauben und Alltag zu teilen und miteinander zusammenzukommen. Auch hier gibt es immer die Möglichkeit, noch mit einzusteigen!

Donnerstags nachmittags (noch) nichts vor? Dann komm gern vorbei in unserem Café,

**DONNERSTAGS IM CAFÉ:  
LECKEREN KUCHEN UND  
GEMEINSCHAFT GENIESSEN**

zum gemeinsamen Quatschen, Lernen, Spielen oder was auch immer. Hier kannst du immer auch ganz spontan vorbeikommen – wir freuen uns schon auf dich! Einmal im Monat



JUGENDREFERENTIN VERI

## JUGENDWERK

ist das Café auch samstags geöffnet – da gibt's dann aber vorher nochmal nen kleinen Reminder. Freitagabends feiern wir dann unseren Jubi-Jugendgottesdienst, von und für Jugendliche, um gemeinsam Lobpreis zu machen und mehr aus Gottes Wort zu erfahren. Im Anschluss finden coole Programme für die Jungs und Mädels statt, bei denen es garantiert nie langweilig wird – von Action bis hin zu Spielen und Kreativem ist alles dabei! Gerade jetzt Richtung Sommer werden wir dabei auch wieder viel draußen in unserem Döbelgarten sein, um gemeinsam draußen

Volleyball zu spielen, zu grillen oder sonstige Aktionen zu starten.

Als Highlight gibt's im Sommer dann quasi zwei Wochen Freitagabends am Stück – unser Jula! Wir fahren mit ca 50 jungen Leuten zusammen nach Südtirol. Wenn du zwischen 14 und 18 Jahren alt bist und Bock auf zwei Wochen Sonne, Berge, Gemeinschaft, Impulsen, Action und Programmen hast. Wir freuen uns, dich zu treffen! Bis bald!

Verena Siehler



Fotos: privat

### FÜR DEN KOMMENDEN KONFIRMANDEN-JAHRGANG 2023/2024 IST BITTE ZU BEACHTEN:

**Anmeldung:**

Diese hat schon in KW 11 stattgefunden. Nach-Anmeldungen sind noch möglich - wir freuen uns darauf!

**Beginn des Unterrichts:**

Mittwoch, 21.06.2023, 15.15 Uhr, UG Gemeindehaus.

**Freizeit:**

13.07. – 16.07.2023, Bodenseehof.

**Konfirmation:**

Sonntag „Rogate“, 05.05.2024.

## FRÜHJAHR- UND SOMMERTERMINE

**Gartenarbeits-Aktionen in unserem Dobelgarten (Doga) –**  
wir freuen uns über Mithilfe, Treffpunkt jeweils um 10 Uhr im Doga:

Samstag, 22. April 2023  
Samstag, 17. Juni 2023  
Samstag, 22. Juli 2023  
Samstag, 16. September 2023  
Samstag, 21. Oktober 2023

**Stuttgarter coworkers-Konferenz für Weltmission**  
am Donnerstag, 18. Mai 2023 im Hegelsaal der Liederhalle  
Thema: „Verachtet. Verfolgt. Vergessen?“

Programm  
Ab 9.30 Uhr können Sie sich den ganzen Tag über an unseren Ständen über aktuelle Einsatzmöglichkeiten und Projekte informieren, selbst aktiv werden und mit unseren Mitarbeiter:innen ins Gespräch kommen.  
10.00 Uhr: „Verfolgt, aber nicht vergessen“ - Gottesdienst mit Yassir Eric und Einblicken in die weltweite Arbeit von coworkers  
11.30 Uhr: Begegnung und Interaktion (mit Imbiss) im Foyer  
13.00 Uhr: „Zusammen im Leiden“ - Bericht von Samuel Handali, Indonesien. Gesprächsrunde mit Berichten aus aller Welt. Zeitgleich Information für Freiwillige und deren Eltern (Schillersaal)  
14.30 Uhr: „Bereit zum Gehen“ - Aussendung der neuen Fachkräfte, Freiwilligen und Fachpraktikanten. Danach Kaffee und Hefezopf im Foyer  
Parallel zur Konferenz gibt es ein buntes Kinderprogramm für Kinder von 5-13 Jahren.

**Christustag 2023 auch wieder in Stuttgart**  
Treffpunkt am Donnerstag, 8. Juni 2023:  
Ludwig-Hofacker-Gemeindezentrum, Dobelstraße 10-12  
Das Thema des Tages: „König Jesus“ –  
Der König und die Welt (Johannes 18,33-38)  
Der König und die Krone (Johannes 19,1-5 und 16-22)  
Der König und das Kreuz (Johannes 19,28-37)

**LuHo Pop'n'Gospel "back on track"**  
Konzert des Projektchors  
am Samstag, 1. Juli 2023 um 19 Uhr im Gemeindezentrum, Dobelstraße 10-12

**LuHo-Sommerfest**  
am Sonntag, 9. Juli 2023 im Gemeindezentrum, Dobelstraße 10-12

**BITTE  
VORMERKEN**

## IMPRESSUM

**Ev. Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde**  
[www.luho.de](http://www.luho.de)

**Pfarrer**  
Ulrich Scheffbuch, Stützenburgstraße 13  
70182 Stuttgart, Tel.: 0711 241137  
e-mail: ulrich.scheffbuch@elkw.de

**Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats**  
Matthias Kümmel, Glockenblumenstr. 41, Tel. 735 70 01

**Gemeindebüro**  
Evelyn Block, Dobelstraße 14, 70184 Stuttgart  
Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr, Tel.: 0711 246705  
e-mail: buero@luho.de

**Mesner und Hausmeister**  
Nizar Hadaya, Tel.: 01523 3860645  
e-mail: hadayanizar@yahoo.de

**Organist**  
Alexander Schön, Tel. 0176/55 46 78 95  
e-mail: mail@alexander-schoen.com

**Unser Konto**  
Kirchenpflege Ludwig-Hofacker-Kirchengemeinde  
Heike Schmidt, Tel.: 07157 533040  
e-mail: hausverwaltung@schmidt-steinenbronn.de  
Konto Kirchengemeinde: Volksbank Stuttgart  
IBAN: DE37 6009 0100 0088 1760 10  
BIC: VOBAD333XXX

**Kindergarten**  
Dobelstraße 10, 70184 Stuttgart  
Leiterin: Isabell Riegraf, Tel.: 0711 242759  
e-mail: kindergarten@luho.de

**Ev. Jugendwerk Ludwig-Hofacker**  
Leiterin: Sabine Hoene, Tel.: 0711 732996  
[www.jugendwerk.luho.de](http://www.jugendwerk.luho.de)  
Konto Jugendwerk: BW-Bank Stuttgart  
IBAN: DE41 6005 0101 0002 1793 93  
BIC: SOLADEST

**Jugendreferentin**  
Verena Siehler, Tel.: 0177 7229298  
email: verena.siehler@luho.de

**Diakoniestation**  
Mitte-Süd, Tübinger Straße 84, 70178 Stuttgart  
Tel.: 0711 6405808

**Redaktion**  
Evelyn Block, Simone Hufendiek,  
Ulrich Scheffbuch, Angelika Steeb

**Satz**  
Simone Hufendiek

**Fotos**  
Titelseite: Unsplash / Yannick Pulver  
Rückseite: Unsplash / Chris Flexen



Veranstaltungen des Ev. Kirchenkreises Stuttgart





„GEPRIESEN SEI GOTT,  
DER VATER UNSERES HERRN  
JESUS CHRISTUS!  
IN SEINER GROSSEN BARMHERZIGKEIT  
HAT ER UNS WIEDERGEBOREN  
UND UNS DURCH DIE AUFERSTEHUNG  
VON JESUS CHRISTUS AUS DEN  
TOTEN EINE LEBENDIGE  
HOFFNUNG GESCHENKT.“  
1.PETRUS 1,3